

Ardorf und Westeraccum mit metergenauem Remis

Boßel-Landesliga der Männer I: Gastgeber glichen Accumer Führung stets aus

Ostfriesland/rbe – In der Boßel-Landesliga der Männer büßte Ardorf durch ein Remis im Heimkampf gegen Westeraccum den zweiten Tabellenplatz ein. Tabellenführer Reepsholt hatte mit Dietrichsfeld eine hohe Hürde zu nehmen. Ardorf - Westeraccum 4:4 (2,024/ -3,056/ 1,127/ -0,095): Beide Mannschaften lieferten sich eine Partie auf sehr hohem Niveau. Die Gäste hatten in den Zweitgruppen die etwas besseren Argumente, doch die Mannschaft um Birko Meenken konnte den erzielten Accumer Vorsprung immer wieder ausgleichen. In der Endabrechnung kam ein Ergebnis zustande, das es im Boßelsport selten gibt. Ein Remis bis auf den letzten Meter. In der Tabelle mussten beide Mannschaften einen Platz abgeben. Vor beiden Vereinen liegt in der Vorweihnachtszeit ein anspruchsvolles Programm. Schirumer Leegmoor - Uтары/Schweindorf 5:2 (-2,019/ 2,051/ 3,046/ -0,084): Die boßelfreie Zeit hatte dem Ligisten aus Leegmoor Gutes beschert. Beide Mannschaften lieferten eine spannende und auf hohem Niveau stehende Partie ab. Bis zur ersten Wende fühlte Uтары sich pudelwohl und konnte einen kleinen Vorsprung herausarbeiten. In den Rückrunden konterte die Heimmannschaft und glich die Partie aus. Auf dem anspruchsvollen Betonabschnitt schlug dann Leegmoor zu. Über Holz II und Gummi I fuhr man zwei wichtige Punkte in Sachen Klassenerhalt ein. Der Leegmoorer Mannschaftskapitän Georg Saathoff zollte den Gegnern aus Uтары ein hohes Lob: „Vor allem die Holz-I-Formation der Uтарыer war hier in Leegmoor bärenstark.“ Burhafe - Upschört 13:2 (-2,131/ 1,044/ 8,128/ 3,068): Der Aufsteiger aus Burhafe hat sich in der Landesliga gut eingeworfen. Am sechsten Spieltag stellte man mit den Gummigruppen den Streckenrekord sogar ein. Die Gäste aus Upschört konnten bis zur ersten Wende noch mithalten, doch dann fegte „Flott weg“ über Gummi I den Friedeburger Ligisten von der Straße. Gegen diese bärenstarke Formation hatten die Upschörter nicht den Hauch einer Chance. Die Gäste müssen in den nächsten Wochen auf eigenem Geläuf für Punkte gegen den Abstieg sorgen. Der Gastgeber aus Burhafe liegt voll im Soll. Dietrichsfeld - Reepsholt 4:8 (0,141/ 3,139/ -5,095/ -2,099): Beide Mannschaften lieferten eine bärenstarke Vorstellung ab. Die Dietrichsfelder hatten mit der Holzkugel wie erwartet ordentlich vorgelegt, doch die Gäste aus Reepsholt zeigten mit der roten Kugel eine Galavorstellung. „Vor allem in den Kurven ließen uns die Reepsholter keine Chance,“ resümierte der Dietrichsfelder Mannschaftskapitän. In der Endabrechnung hat der Titelverteidiger diesen doppelten Punktgewinn wohl verdient. Upgant-Schott - Pfalzdorf 1:9 (-6,121/ -0,022/ -2,101/ 1,145): „Wieder einmal haben wir einen Heimkampf vergeigt!“ Beide Mannschaften hatten im Vorfeld Personalprobleme die man im Pfalzdorfer Lager aber besser ausgleichen konnte. Sogar der Altcrack Harm Henkel kam wiederholt zum Einsatz. Der Gastgeber konnte nur in Gummi II etwas Positives ernten, ansonsten verschlief Schott den Start. Das nutzte Pfalzdorf bis zur Wende gnadenlos aus. Den erwirtschafteten Vorsprung verwaltete man clever.